

Michael Feindler, geboren in Münster, hatte ursprünglich vor, seine Kindheit und Jugend in einer sonnigen Weltstadt zu verbringen. Mit seiner Familie zog er jedoch schon früh nach Wuppertal, lernte dort lesen und schreiben, und brachte in den darauf folgenden Jahren regelmäßig Ideen zu Papier. Hierzu zählen vor allem satirische, gesellschaftskritische, humoristische und nachdenkliche Gedichte, die sich in der Tradition von Autoren wie Erich Kästner und Kurt Tucholsky begreifen.

2004 gehörte Michael Feindler zu den Gründungsmitgliedern des Kabaretts „Notbremse“, mit dem er seitdem fünf Programme geschrieben und aufgeführt hat. Zudem steht er regelmäßig bei Poetry Slams auf der Bühne, seit 2007 wird er regelmäßig für die deutschsprachigen Meisterschaften des modernen Dichterwettstreits nominiert. 2008 und 2009 war er Preisträger des Karl-Marx-Poesie-Preises der Stadt Trier. Das Bundesverdienstkreuz hat er für 2030 fest im Visier, aber nur, um es abzulehnen.

Inzwischen lebt Michael Feindler in Berlin und studiert Politikwissenschaften, Philosophie und Publizistik an der Freien Universität. Da er dabei hin und wieder den Praxisbezug vermisste, kamen ihm die Studentenproteste und Hörsaalbesetzungen im November 2009 gerade recht. In diesem Rahmen konnte er auch seinen ersten Fernsehauftritt bei Phoenix verzeichnen.

Unter dem Titel „Rufe aus dem Publikum“ erschien am 31. März 2009 Michael Feindlers erster Gedichtband und seit Mai 2009 ist er mit seinem Soloprogramm „Allein unter Menschen – Kabarett nach Versmaß“ im deutschsprachigen Raum unterwegs. 2010 erhielt er dafür den Nachwuchspreis „Fohlen von Niedersachsen“ (verliehen vom TAK in Hannover), sowie den „Bochumer Kleinkunstpreis“.

www.michael-feindler.de